

EINFACHE SPRACHE

Wir wollen, dass bei der BUNDjugend alle mitmachen können. Egal, welches Geschlecht sie haben oder welche Hautfarbe. Egal, wen sie sexuell anziehend finden. Egal, wo sie geboren sind und zu welcher Schule sie gegangen sind. Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht. Menschen sind verschieden und wir wollen niemanden ausschließen. Deswegen haben wir das Projekt „Neue Wege in die BUNDjugend“ gemacht. Das Projekt wurde von der Baden-Württemberg-Stiftung im Rahmen des Programms „Wir sind dabei!“ gefördert.



In diesem Jugendgruppenleitfaden geht es um Sprache: Wie können wir so sprechen und schreiben, dass uns möglichst viele Menschen verstehen?

Etwa jeder vierte Mensch in Deutschland kann komplizierte Zeitungsartikel oder Texte auf Internetseiten und Flyern nur schwer oder überhaupt nicht verstehen. Wer Informationen verbreiten will, die bei vielen Menschen ankommen sollen, muss eine verständliche Sprache benutzen. Dabei hilft das Konzept der Einfachen Sprache. Denn 95 Prozent der Bevölkerung verstehen Texte in Einfacher Sprache.

Das ist auch für die BUNDjugend wichtig, damit viele unsere Anliegen verstehen und unterstützen können. Aus diesem Grund solltet ihr, wenn ihr Texte schreibt, auf eure Sprache achten. Ihr könnt zum Beispiel versuchen, möglichst Einfache Sprache zu verwenden. Einfache Sprache hat folgende Grundregeln:

Bei der Formulierung von Sätzen

- Ein Satz sollte nicht mehr als 15 Wörter haben.
- In einem Satz sollte höchstens ein Komma stehen.
- Erkläre in jedem Satz nur einen Gedanken.
- Benutze aktive Verben, vermeide das Passiv.

Bei der Verwendung von Wörtern

- Benutze möglichst keine Fremdwörter.
- Erkläre schwierige Wörter und Begriffe.
- Schreib lange oder zusammengesetzte Wörter mit Bindestrich.
- Vermeide Sprichwörter und Metaphern.
- Vermeide Abkürzungen wie usw., d.h., z.B.
- Vermeide Negationen, also Sätze mit nicht und kein.

Diese Regeln sind weniger streng als in der Leichten Sprache. Deshalb sind sie einfacher anzuwenden. Trotzdem ist es schwerer als man denkt, in Einfacher Sprache zu schreiben. Noch schwerer ist es, in schwieriger Sprache geschriebene Texte in Einfache Sprache zu übersetzen. Versuch daher, die Grundregeln schon beim Schreiben des Textes so gut es geht einzuhalten.

Es ist nicht bei allen Texten gleich gut möglich, Einfache Sprache zu verwenden. Manche Texte leben von ihrer sprachlichen Feinheit. Beispiele dafür sind Glossen oder Polemiken. Viele Texte lassen sich aber gut in Einfacher Sprache verfassen. Zum Beispiel dann, wenn es nur um einen Termin geht oder ein Thema erklärt werden soll.

Die Regeln zur Einfachen Sprache stammen von der Homepage von Constanze Lopez. Constanze übersetzt auch Texte in Einfache Sprache und gibt Workshops zum Thema: **www.einfachesprachebonn.de**.

*Unter **www.bundjugend-bw.de/jugendgruppenleitfaden** findet sich unser gesamter Jugendgruppenleitfaden. Der Leitfaden besteht aus einzelnen kurzen Kapiteln zu wichtigen Themen. Der Leitfaden wird weiter wachsen und kann ständig erweitert und verbessert werden. Bitte schickt uns Verbesserungsvorschläge, Anmerkungen, Fragen und Ideen. BUNDjugend Baden-Württemberg, Rotebühlstr. 86/1, 70178 Stuttgart, 0711/619 70-20, **info@bundjugend-bw.de***